



## **Suchergebnisse: Hundezucht**

### **2019 – Die Niederlande verschärfen die Kontrolle der Zucht kurznasiger Hunde**

Niederlande \* Neue Beurteilungskriterien ermöglichen es den Behörden, das bestehende Verbot gesundheitsschädlicher Hundezucht gezielter durchzusetzen. Für kurznasige Hunde gelten sechs Kriterien, die unter anderem Atmung, Nasenöffnungen, Schnauzenlänge und Augengesundheit berücksichtigen. Die Regelungen betreffen auch Möpse und Mischlinge. Entscheidend ist die gesundheitliche Beschaffenheit der Elterntiere. Für bestimmte Kreuzungen mit einem langschnäuzigeren Partner bestehen zunächst Übergangsausnahmen.

### **2019 – Ein neuer Fitnesstest soll Atemprobleme bei Möpsen erkennen**

Deutschland \* Der Verband für das Deutsche Hundewesen und die Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung unterstützen die Erprobung eines neuen Laufbandtests für Möpse. Das von Professor Ingo Nolte an der Tierärztlichen Hochschule Hannover entwickelte Verfahren wird an den veterinärmedizinischen Einrichtungen in Gießen, Hannover, Leipzig und München angeboten. Unter kontrollierten Bedingungen werden die Hunde bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten untersucht. Der Test soll gesundheitlich belastbare Tiere erkennen und eine bessere Auswahl für die Zucht ermöglichen. Die Teilnahme steht auch Möpsen außerhalb der VDH-Zucht offen und ist zunächst für zwei Jahre kostenfrei.

### **24. August 2023 – Die Niederlande beenden eine Ausnahme für die Zucht extrem kurznasiger Hunde**

Niederlande \* Die Regierung verschärft die Zuchtregelungen für extrem kurznasige Hunde. Die vorübergehende Ausnahme, solche Tiere unter bestimmten Voraussetzungen mit einem langschnäuzigeren Hund zu verpaaren, entfällt mit sofortiger Wirkung. Auch Hunde, die wegen kurzkopfbedingter Beschwerden operiert werden müssen, dürfen nicht zur Zucht eingesetzt werden. Dazu zählen beispielsweise Eingriffe zur Erweiterung der Nasenöffnungen oder zur Kürzung des weichen Gaumens.